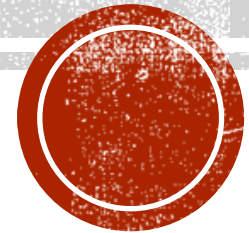


KOGNITIVES TRAINING

- ICH DENKE ALSO BIN ICH SCHLAUER
GEWORDEN?-

Quiz zum Kolloquium von Nathalie Schupeck, Jasmin
Klotsche und Jasmin Weber

Datum: 14.01.2022



1. FRAGE

Es gibt 6 Kernaufgaben, die typischerweise in Intelligenztest eingesetzt werden, um induktives Denken zu fordern. Welche dieser Kernaufgaben gehört NICHT dazu?

A: Generalisierung

B: Kreuzklassifikation

C: Systemunterscheidung

D: Beziehungsunterscheidung



2. FRAGE

Was unterscheiden Klauer und Phye (2008) in ihrem Trainingskonzept?

A: Induktives Erforschen und Induktives Erfahren

B: Induktives Denken und Induktives Schließen

C: Induktives Generalisieren und Induktives Unterscheiden

D: Deduktives Denken und Deduktives Schließen



3. FRAGE

Das Programm „Denkspiele mit Elfe und Mathis“ wird in welchen Altersklassen schwerpunktmäßig eingesetzt?

A: ausschließlich im Kindergarten

B: ausschließlich in der Grundschule

C: beim Übergang zwischen Vor- und Grundschule

D: beim Übergang zwischen Grundschule und weiterführender Schule



4. FRAGE

Welche der 6 Denkopoperationen wird unter anderem als schwierig eingestuft und kommt in dem Lernspiel eher am Ende gehäuft vor?

A: Kreuzklassifikation

B: Diskrimination

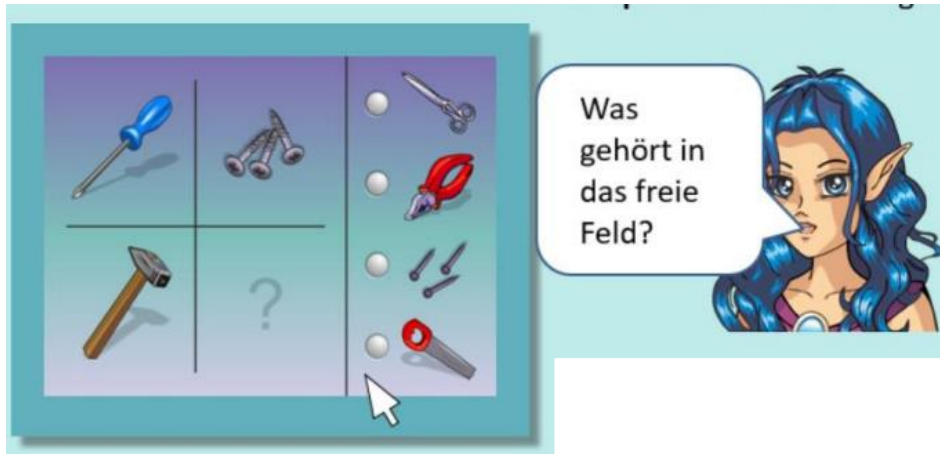
C: Generalisierung

D: Beziehungserfassung



5. FRAGE

Zu welcher der 6 Kernaufgaben gehört diese Aufgabe?



- A: Systembildung
- B: Kreuzklassifikation
- C: Beziehungsunterscheidung
- D: Beziehungserfassung



6. FRAGE

Wie heißt das Förderprogramm von Josef Klauer und Edeltrud Marx, dass in unserer Präsentation vorgestellt wurde?

A: Ich bin schlauer als du

B: Niemand ist so schlau wie ich

C: Ich möchte schlauer werden

D: Keiner ist so schlau wie ich



7. FRAGE

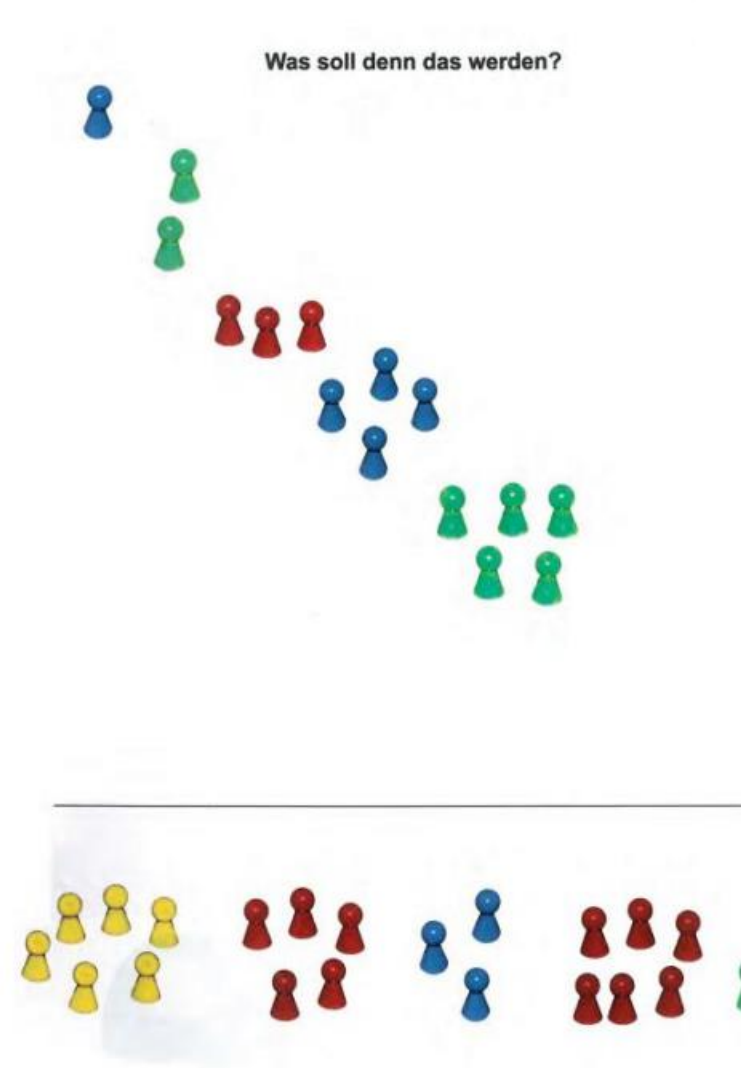
Zu welcher Kernaufgabe gehört die Aufgabe aus dem Förderprogramm: „Keiner ist so schlau wie ich“ :

A: Generalisierung

B: Systembildung

C: Diskrimination

D: Beziehungsunterscheidung



8. FRAGE

Zu welcher Kernaufgabe gehört die Aufgabe aus dem Förderprogramm: „Keiner ist so schlau wie ich“ :

A: Generalisierung

B: Systembildung

C: Diskrimination

D: Beziehungsunterscheidung

